



Samstag, 29. Jänner 1977

Blatt 207

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: "Essen auf Rädern" auch sonntags
(rosa)

Lokal: Schul-Chroniken - eine Fundgrube für den Historiker
(orange)

Kultur: Konzerte für Schüler
(gelb) Prämien für Galerien

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

"essen auf raedern" auch sonntags

1 wien, 29.1. (rk) ab 6. februar wird die aktion "essen auf raedern" auch am sonntag ein komplettes menue ins haus liefern. bisher wurde das essen nur werktags (einschliesslich samstag) zugestellt. dies teilte gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r samstag in der sendung des wiener buergermeisters mit. gratz hatte stacher in seine sendung gebeten, um ueber den ausbau und die entwicklung der sozialen dienste in wien zu sprechen. "wir unternehmen alles", sagte der buergermeister, "um unseren alten mitbuergern die gelegenheit zu geben, moeglichst lange in ihrer wohnung und in ihrer gewohnten umgebung bleiben und sich wohlfuehlen zu koennen."

stacher wies auch darauf hin, dass in den letzten drei jahren die inanspruchnahme der hauskrankenpflege und der heimhilfe um 140 prozent gestiegen ist. zu wenig bekannt scheint noch der kuerzlich eingefuehrte reparaturdienst zu sein, der bisher in 377 faellen helfen konnte. weiter kuendigte der sozialstadtrat an, dass der kontaktbesuchsdienst, der vor zwei jahren probeweise im 15. bezirk eingefuehrt wurde, schrittweise auf ganz wien ausgedehnt werden wird. damit ist fuer jene alten oder behinderten leute, die nicht selbst das sozialamt aufsuchen koennen oder wollen, die moeglichkeit gegeben, ihre sorgen los zu werden. (pr)

++++

L o k a l :

=====

schulchroniken - eine fundgrube fuer den historiker

2 wien, 29.1. (rk) das wiener stadt- und landesarchiv baut derzeit seine dokumentationssammlung im kulturellen und schulischen bereich aus. mit unterstuetzung des stadtschulrates fuer wien laeuft derzeit - bis ende jaenner - eine aktion, alte schulchroniken aufzusammeln und dem stadtarchiv einzuverleiben.

wie dr. felix c z e i k e , der leiter des wiener stadt- und landesarchivs, in einem ersten zwischenbericht feststellte, sind unter den zahlreichen eingaengen auch ueber 100 jahre alte chroniken. sie sind nicht nur fuer die entwicklung der jeweiligen schule interessant, sondern geben in hohem masse auskunft ueber die gesellschaftliche und die politische situation der zeit. dies wird etwa besonders in umbruchzeiten deutlich, wenn sich das von schuelern und Lehrern geforderte verhalten drastisch aendert - was wieder seinen niederschlag in den schulchroniken findet. besonders interessantes material findet sich in manchen chroniken in form von zeitungsausschnitten und bildern zur bezirksgeschichte. von besonderem wert fuer sozialgeschichtler erweisen sich statistiken ueber die berufe der vaeter oder ueber die wohnungsgroessen der schueler, wobei etwa die angabe, ob der schueler ueber ein eigenes bett verfuege, die lern- und lebenssituation eines schuelers vor 100 jahren besonders deutlich charakterisiert.

nach abschluss der sammelarbeit wird das material wissenschaftlich ausgewertet werden. (os)

++++

k u l t u r :

konzerte fuer schueler

3 wien, 29.1. (rk) seit dem schuljahr 1951/52 werden vom kulturamt der stadt wien schuelerkonzerte mit altersgemaessem programm in form von workshops waehrend der unterrichtszeit veranstaltet. derzeit koennen schueler der zweiten bis vierten klassen der hauptschulen und der ahs, der fuenften ahs-klassen sowie des polytechnischen lehranges daran teilnehmen. im maerz 1977 wird auf freiwilliger basis zusaetzlich noch ein abendkonzert angeboten. im heurigen schuljahr sind 59 solcher schuelerkonzerte vorgesehen.

der gemeinderatsausschuss kultur, jugend und bildung bewilligte in seiner letzten sitzung fuer die weiterfuehrung dieser wertvollen musikerzieherischen aktion einen betrag von 1,2 millionen. (os)

++++

praemien fuer galerien

4 wien, 29.1. (rk) im vierten vierteljahr 1976 wurden durch die praemienaktion des kulturamtes der stadt wien fuer wiener kleingalerien die folgenden galerien praemiert:

galerie naechst st. stephan 22.857 schilling,

galerie basilisk 7.143 schilling.

++++